



WIR HATTEN WAS MIT BJÖRN

"ON THE RUINS"

Artist: WIR HATTEN WAS MIT BJÖRN
Title of the album: ON THE RUINS
Label: Jazzhaus Records
Labelcopy: 09471
EAN: 4260075862163 (CD) & 4260075862187 (LP)
composer: Maika Küster & Maria Trautmann
Release date: 02. September 2022
Publisher: Jazzhaus Music Publishing

James Blake meets Sufjan Stevens meets Lianne La Havas – WIR HATTEN WAS MIT BJÖRN sind ein Quartett, angeführt von Maika Küster und Maria Trautmann. Anmutig und edgy, akustisch und elektronisch. Genresprengender Pop aus dem Ruhrpott – mit jazzigem Background und Texten, die die Endlichkeit zelebrieren. Das neue Album ON THE RUINS erscheint am 02.09.2022 bei Jazzhaus Records.

Ein fingerschnippender Beat, eine Orgel und dann singt Maika Küster „mesmerizing words“. Voller betörender, hypnotischer und faszinierender Klarheit. Eine Sopranstimme mit jazzgeschultem Feeling. Ein geloopter Kontrabass, dann nach zweieinhalb Minuten der Break: ein irritierendes Atem-Sample von Maika, ein wummernder Posaunen-Loop. „We are all gonna die“ hallt es durch den Raum. „RIVER“: ein düsterer Techno-Track als Opener eines Jazzalbums?

Die Sache ist komplizierter.

„Ich bin oft gelangweilt von einem Stil“ sagt Maika Küster über die Kompositionsarbeit für ihre Band. „Dann denke ich: wir dürfen echt nicht noch ein nettes Singer/Songwriter-Stück machen.“

Akustischer Soul, kühler Techno, verspielter RnB-Jazz, sphärischer Noise, mehrstimmiger Pop – es ist unmöglich, WIR HATTEN WAS MIT BJÖRN auf ein Genre festzulegen. „Wir haben keinen Bock auf Stringenz“, ergänzt Posaunistin Maria Trautmann. „ON THE RUINS“ ist ein leises, lautes, stets überraschendes und deepes Album, das Aufmerksamkeit fordert – die Zuhörer*innen aber nicht überwältigt.

„Wir haben uns nicht vorgenommen, einen bunten Mix aufzunehmen“, so die Band. „Es ist einfach organisch beim Aufnehmen passiert.“

Zu den Fakten:

Maria Trautmann studierte Jazz-Posaune in Essen und Theaterregie in Maastricht. Maika Küster studierte Jazzgesang in Essen und Köln und gründete die hochgelobte

Band Der Weise Panda. 2016 riefen die beiden das Quartett WIR HATTEN WAS MIT BJÖRN ins Leben. Nun erscheint ihr zweites Album „ON THE RUINS“. Das Artwork stammt von Maika Küsters Mutter, der Künstlerin Karina Hubrich.

Die beiden Frauen Ende zwanzig schreiben alle Songs für die Band und entwickeln sie im Studio mit Caris Hermes (Bass) und Manuel Loos (Drums & Elektronik) weiter. Maika Küster: „Der Prozess ist wichtig. Wir designen ja kein Produkt. Unsere Songs sind Momentaufnahmen – wenn ein Stück so klingt, dann ist es eben so.“

Maria Trautmann: „Wir mögen es, wenn es in unseren Songs ein kleines Fenster gibt, das den Blick auf einen Moment öffnet.“

„ON THE RUINS“ ist voller solcher kurz aufblitzender Momente: ob elektronische Beats, Sprechgesang und Noise-Fragmente in „BLEEDING“ und „IN THE NAME OF“ oder der akustische Gitarren-Soul von „FILOU II“ und „YOU (FOR M)“ mit intensivem mehrstimmigen Gesang. Das Album endet mit dem Jazz-Standard „I’LL BE SEEING YOU“, einem kurzen Bass-Vocals-Duett – an das noch ein Gedicht der Bandfreundin Charlotte Kath anschließt.

„Die Musik macht das, was sie machen muss, damit der Text stimmig ist“, sagt Maika Küster. Ihre bewegendsten Lyrics sind im Song „HEY“ enthalten, der mit Klavier, Synthies und verfremdeten Vocals an die Intensität einer James Blake-Komposition heranreicht. Pandemien, Krieg, Klimawandel: es sind schwere Zeiten, aber Maika Küster singt von ihrer eigenen Unzerstörbarkeit, vom Tanz auf dem Vulkan: „We’ll dance until it’s dark.“

„Wir wollen die Dinge nicht schönfärben“, sagt sie. „Leid und Verderben sind unausweichlich. Aber das heißt auch: wir haben keine Zeit für Pessimismus. Der kommt von allein.“

Im Song „RIVER“ heißt es: „It’s gonna be alright, we’re all gonna die.“ Die Endlichkeit aller Dinge, die auch etwas Tröstliches hat.

Maika Küster: „Wir wollen die schönen Momente feiern: Zusammenhalt, Freundschaft, Sisterhood. Verlieren wir keine Zeit!“

Menschlich bleiben, unberechenbar bleiben, das ist der „BJÖRN“-Spirit. WIR HATTEN WAS MIT BJÖRN sind versponnen und sanft, aber auch groovy, mit rauer Kopfnicker-Attitüde. Maria Trautmann stimmt zu: „Wir mögen es edgy, aber auch sehr zärtlich.“

„ON THE RUINS“ ist ein eklektischer Trip. Maika Küsters pure Stimme, intensiv und direkt am Ohr, geht so nah, dass sie erschüttert. Die Arrangements der Band ecken an, lassen Füße und Kopf zucken.

Die Welt gehört diesen vieren aus dem Ruhrpott, wenn sie nur furchtlos bleiben. Wie heißt es in „HEY“? „Nothing ever scares us, the world is at our feet.“



WIR HATTEN WAS MIT BJÖRN – ON THE RUINS

1. RIVER	07:01
2. 2 AM	00:41
3. RUINS	03:58
4. FILOU II	04:59
5. IN THE NAME OF	04:06
6. LIEBE BLAUE GRAUE NACHT	02:18
7. BLEEDING	03:25
8. YOU (FOR M)	02:25
9. 10.30 PM	03:22
10. HEY	04:29
11. I'LL BE SEEING YOU	02:06

Listen to the album: <https://promo.theorchard.com/Bsjr6Goags7wjwQMuy1I>

Tourdaten bisher - weitere Termine TBA:

06.06.2022	Mainz, Open Ohr-Festival
11.06.2022	Bielefeld, Jazz im Waldhof
18.06.2022	Bochum, Zeitmaul Theater (Pre-Release-Konzert)
03.07.2022	Düsseldorf, Asphalt-Festival
07.07.2022	Krefeld, Kunstmuseum
15.07.2022	Saarburg, Konzerte der Kulturen
31.07.2022	Velbert, Jazz-Matinee Schloss Hardenberg
22.10.2022	Bad Homburg, Speicher

www.wirhattenwasmitbjörn.de

<https://www.instagram.com/wirhattenwasmitbjoern/>
<https://open.spotify.com/artist/OjMqS9QRQ63Hh2IJFuvslp>
<https://www.youtube.com/channel/UCBTWP15yIVkX2meS-F0A0Ug>
<https://www.facebook.com/wirhattenwasmitbjoern/>

Management & Booking: Jazzhaus Artists / Lena Müller / mueller@jazzhausartists.com / +49 761 79197821

Record Label: Jazzhaus Records / Thorsten Ilg / ilg@jazzhausrecords.com / +49 761 79197815

Presse: Heart Beat & Soul / Hans-Christian Gerth / hcg@heartbeatandsoul.com / +49 (0)40.88 172 88-5